

Damit Sie stets auf dem Laufenden sind, informiert Sie unser elektronischer Newsletter immer wieder über Aktuelles und Wissenswertes aus der silvatur-Welt - aus der Welt der besonderen Natur- und Kulturreisen. Viel Vergnügen.

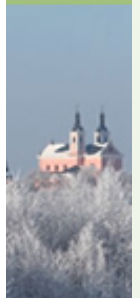
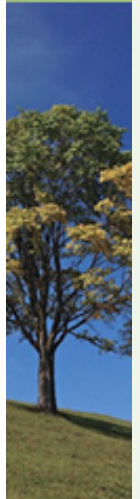


Weisse Teller für das Forsthaus

Wer kennt das nicht: Ein Erbstück, wertvoll und mit langer Familiengeschichte will so gar nicht in die aktuelle Einrichtung und den momentanen Lebensstil passen. Zum Verkaufen hat man Hemmungen, fürs Brockenhaus ist's doch zu schade – also was machen?

Ein silvatur-Gast hat ein edles 24-teiliges weisses Porzellan-Service mit Goldrand von seiner Grossmutter geerbt. Nun stand dieses schon 20 Jahre unbenutzt im Schrank. Auf der Winterreise nach Nordostpolen in den grossen Rominter-Wald wurde er von den Försterfrauen in der ehemals ostpreussischen Oberförsterei hervorragend bekocht – so gut, dass er sich entschloss, das gesamte Service der Försterfamilie zu schenken. Nur wie kommt das fragile Gut über 1'700km in den Nordosten Europas? Da die silvatur - Reisen meist auf dem Landweg beginnen, konnte das Service, verpackt in 3 grossen Boxen, auf der diesjährigen Sommer-Reise 2014 zur Kurischen Nehrung mit dem Zug, dem Bus und schliesslich mit der Ostsee-Fähre bis nach Ostmasuren gebracht werden. Dort durfte es der neue Besitzer stolz in Empfang nehmen konnte. Nun freuen sich alle, dass das gute Service wieder im Einsatz ist.

[Programm der Winter-Reise 2015](#)





Lindenuwald unter heiligem Schutz

Wir liegen auf dem Waldboden und über uns summt es gewaltig und duftet herrlich. Den Urwald ‚las lipowy obrożyska‘ in Südpolen während der Lindenblüte im Juli zu besuchen, ist ein einziartiges Erlebnis für alle Sinne.

Der versteckte Wald ist ein Relikt aus einer klimageschichtlich anderen Zeit: Nach der Eiszeit gab es eine Warmzeit, die von Lindenwäldern dominiert war. Heute ist es wieder etwas kühler und feuchter. Aus unbekanntem Grund hat sich dieser Lindenuwald in Südpolen, in der Nähe von Krakau, bis zum heutigen Tag erhalten! Vielleicht auch, weil die Eigentümerin, die katholische Kirche, hier ihre schützende Hand darüber gehalten hat. Für Ihre grossen, geschnitzten, gotischen Holzaltäre wurden immer wieder mächtige Lindenstämmе benötigt. Glücklicherweise hat die Kirche diese aber an anderen Orten besorgt, sodass ein einmaliges Kleinod bestehen blieb – Auf der Sommerreise vom 18. Juni – 2. Juli 2015 besuchen wir diesen Wald und lassen uns vom Lindenblütenduft betören und vom Bienensummen einlullen – ein Urwaldtraum!

[Programm der Sommer-Reise 2015](#)



macédoine de fruits - vielfältiger Balkan

‚Macédoine de fruits‘ so heisst ‚Fruchtsalat‘ auf französisch. Der Name verweist auf die kulturell bunte Vielfalt des kleinen Balkan-Landes Mazedonien. Auf unserer Reise im Mai 2015 werden wir aber nicht nur diese kulturelle Vielfalt, sondern auch deren Naturreichtum geniessen:

Und zwar vom wilden Nordgriechenland mit seinen smaragdgrünen, kristallklaren Gebirgsflüssen, über die bukolischen Schafherden des Ohrid-Nationalpark bis in die schon orientalisches anmutenden Balkan-Gebirgszüge in Bulgarien. Als floristischer Schlusspunkt tauchen wir im Naturpark Stranja an der bulgarisch-türkischen Schwarzmeerküste ein in die Farbenpracht der wilden Rhododendron, die unter der frischgrünen Buchenwaldecke blühen. Ein Naturgenuss!

[Programm der Frühlings-Reise 2015](#)